



1. Quartal 2021/22

**ZWISCHENMITTEILUNG  
KONZERN**

1. Juli 2021 bis 30. September 2021

## WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I. Quartal 2021/22	I. Quartal 2020/21	Veränderung
<b>Absatz 1/1 Flaschen in Tausend</b> (sales quantity)	53.278	50.990	+4,5 %
<b>Nettoumsatzerlöse in TEUR</b> (net sales)	86.653	82.051	+5,6 %
<b>Rohmarge in TEUR</b> (gross margin)	37.690	34.431	+9,5 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR</b> (EBITDA)	10.649	8.121	+31,1 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR</b> (EBIT)	6.772	4.499	+50,5 %
<b>Ergebnis vor Steuern in TEUR</b> (EBT)	6.324	4.199	+50,6 %
<b>Konzernjahresüberschuss in TEUR</b> (net income before minorities)	4.687	3.044	+54,0 %
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b> (profit per share)	0,38	0,25	+52,0 %
<b>Umsatzrendite<sup>1</sup></b> (profit margin)	5,4 %	3,7 %	+45,9 %
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR</b> (cashflow from operating activities)	1.224	8.456	
<b>Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte in TEUR</b> (capital expenditure)	3.554	6.385	-44,3 %
	<b>30.09.2021</b>	<b>30.09.2020</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Eigenkapitalquote<sup>2</sup></b> (equity ratio)	57,1 %	55,3 %	+3,3 %
<b>Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR<sup>3</sup></b> (trade working capital)	124.673	125.333	-0,5 %
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> (headcount)	1.629	1.588	+2,6 %

- Die Absatzmenge im ersten Quartal 2021/22 liegt mit 53,3 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf durchschnittliche 1/1-Flaschen – um 4,5 % über dem Niveau des Vorjahres (51,0 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind um 5,6 % auf rund EUR 86,7 Mio. angestiegen. Steigerungen in Frankreich und Ostmitteleuropa stehen leichte Rückgänge im deutschen Teilkonzern gegenüber.
- Die Rohmarge ist um 9,5 % auf EUR 37,7 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 6,8 Mio. nach EUR 4,5 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres. Auch dies resultiert in erster Linie aus der Entwicklung in Frankreich und Ostmitteleuropa.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 8,5 Mio. auf rund EUR 1,2 Mio. zurückgegangen, was aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt bei 57,1 % gegenüber 55,3 % zum vergleichbaren Vorjahresstichtag.

<sup>1</sup> Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

<sup>2</sup> Eigenkapital zu Bilanzsumme

<sup>3</sup> Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf und Ausblick</b>	<b>4</b>
<b>Konzernbilanz zum 30. September 2021</b>	<b>9</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>11</b>
<b>Konzernkapitalflussrechnung</b>	<b>12</b>
<b>Segmentberichterstattung</b>	<b>13</b>

# WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBLICK

## **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Nach dem Einbruch der weltweiten Konjunktur in 2020 infolge der Corona-Pandemie setzten in 2021 wieder Erholungstendenzen ein. Begünstigt wurden diese durch deutlich rückläufige COVID-19-Fallzahlen sowie Fortschritten bei der Impfung der Bevölkerung. Dabei war der wirtschaftliche Aufschwung jedoch von Unterschieden zwischen den einzelnen Ländern geprägt: Während die Konjunktur in den USA und – nach Lockerungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie – auch in vielen Ländern Europas wieder spürbar expandierte, fiel die Belebung in anderen Ländern teilweise deutlich weniger dynamisch aus.

Dämpfend wirken nach wie vor Engpässe bei der Verfügbarkeit bestimmter Rohstoffe und Vorleistungsgüter (insbesondere Halbleitern) sowie bei Logistikkapazitäten. Dies führt zu längeren Lieferzeiten sowie spürbar steigenden Frachtraten. In vielen Bereichen sind damit auch Preissteigerungen in zum Teil erheblichem Umfang verbunden.

Aber auch andere belastende Faktoren für die Weltwirtschaft – etwa geopolitische Spannungen oder Handelskonflikte – sind nach wie vor existent, standen bzw. stehen aber aufgrund der Corona-Krise weniger im Fokus.

Derzeit geht der IWF davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um 5,9 % und in 2022 um 4,9 % wächst. Für den Euroraum wird ebenfalls mit einer positiven, wenngleich weniger dynamischen Entwicklung gerechnet (+5,0 % in 2021 und +4,3 % in 2022).

Auch für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen gehen die Prognosen für 2021 wieder von einer Konjunkturerholung aus, wobei auch diese Erwartungen weiterhin mit Unsicherheiten verbunden sind. So wird aktuell für Deutschland ein Wirtschaftswachstum zwischen 2 % und 3 % erwartet, in Frankreich von rund 6 %, in Polen von rund 5 % und in Rumänien von rund 7 %. Für 2022 liegen die Erwartungen in diesen Ländern jeweils zwischen 4 % und 5 %.

## **Geschäftsverlauf**

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in durchschnittliche 1/1 Flaschen – mit 53,3 Mio. Flaschen konzernweit um 4,5 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (51,0 Mio. Flaschen). Höheren Absatzmengen in Frankreich und Ostmitteleuropa stehen leichte Rückgänge im deutschen Teilkonzern gegenüber. Die Umsatzerlöse sind um EUR 4,6 Mio. bzw. 5,6 % auf rund EUR 86,7 Mio. angestiegen; die Rohmarge konnte um rund EUR 3,3 Mio. bzw. 9,5 % auf EUR 37,7 Mio. gesteigert werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei rund EUR 6,8 Mio. nach EUR 4,5 Mio. im ersten Quartal 2020/21. Dies resultiert in erster Linie aus der Entwicklung im ostmitteleuropäischen Teilkonzern, wo der Anstieg der Rohmarge jedoch teilweise durch Steigerungen bei Personal- und Sachkosten kompensiert wurde. Aber auch das operative Ergebnis in Frankreich konnte infolge der Absatz- und Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden. In Deutschland liegt das Ergebnis – trotz einer leicht rückläufigen Geschäftsentwicklung – hauptsächlich infolge rückläufiger Werbeaufwendungen ebenfalls leicht über dem Niveau des ersten Quartals 2020/21.

Diese EBIT-Entwicklung, ein leicht rückläufiges Finanzergebnis sowie ein ergebnisbedingt gesteigener Ertragsteueraufwand führten insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um rund EUR 1,6 Mio. auf EUR 4,7 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 0,38 (Vorjahr EUR 0,25).

### **Teilkonzern Deutschland**

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland im ersten Quartal 2021/22 liegt mit 20,6 Mio. Flaschen leicht unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (21,1 Mio. Flaschen). Entsprechend waren die Umsatzerlöse um 2,4 % auf EUR 30,8 Mio. rückläufig. Dies ist in erster Linie auf die Entwicklung der Weinhandelsaktivitäten zurückzuführen, wo das hohe Umsatzniveau der ersten drei Monate 2020/21 nicht wieder erreicht werden konnte. Bei der Schloss Wachenheim AG liegen die Umsatzerlöse dagegen ungefähr auf Vorjahresniveau. Entsprechend liegt die Rohmarge bei rund EUR 13,1 Mio. (Vorjahr EUR 13,3 Mio.).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten drei Monate 2021/22 liegt mit rund EUR 0,3 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 0,2 Mio.). Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge wurden vor allem die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Werbeaufwendungen reduziert (um EUR 0,5 Mio.). Daneben enthielt das operative Ergebnis des ersten Quartals des Vorjahres einen Buchgewinn aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen/Deutschland von rund EUR 0,4 Mio.

### **Teilkonzern Frankreich**

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt in den ersten drei Monaten 2021/22 mit 14,7 Mio. Flaschen um 12,8 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (13,0 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind um 11,7 % auf rund EUR 23,0 Mio. angestiegen. Während die Absatzmengen auf dem Inlandsmarkt in Frankreich ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres liegen, konnte im Export ein spürbares Wachstum erzielt werden. Differenziert nach Ländern entfällt dieser Zuwachs überwiegend auf Russland, die USA sowie mehrere Länder Afrikas. Aufgrund eines geänderten Absatzmix hat sich die Rohmarge leicht unterproportional um 10,4 % auf rund EUR 9,4 Mio. erhöht.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 wurde ein EBIT von rund EUR 2,4 Mio. erzielt (Vorjahr EUR 1,7 Mio.). Dem Anstieg der Rohmarge von EUR 0,9 Mio. stehen leicht höhere sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber.

### **Teilkonzern Ostmitteleuropa**

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz im ersten Quartal 2021/22 mit rund 20,2 Mio. Flaschen um 10,1 % über dem Niveau des Vorjahres (18,3 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind um 10,9 % bzw. EUR 3,4 Mio. auf EUR 35,1 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg wurde von den Konzerngesellschaften in Polen, Tschechien und Rumänien getragen und entfällt überwiegend auf Sparklings und Stillweine. Aber auch Kinderpartygetränke, Cider und Spirituosen liegen gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres im Plus. Insbesondere aufgrund von Absatzmix- sowie Materialpreisveränderungen stieg die Rohmarge überproportional um 21,1 % und liegt mit EUR 15,3 Mio. um EUR 2,7 Mio. über dem Niveau der ersten drei Monate 2020/21.

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns liegt im ersten Quartal 2021/22 bei EUR 4,3 Mio. (Vorjahr EUR 2,5 Mio.). Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben Steigerungen bei den Personal- sowie bei den Sachkosten das operative Ergebnis belastet.

### **Übrige Aktivitäten**

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten“, in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

### **Investitionen und Finanzierung**

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit rund EUR 3,5 Mio. deutlich unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals (EUR 4,5 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte entfallen überwiegend auf den Erwerb eines an unsere Liegenschaft in Tournan-en-Brie/Frankreich angrenzenden Grundstücks sowie auf technische Anlagen und Maschinen. Im Vorjahr ist insbesondere der Rückerwerb des im Dezember 2007 verkauften und danach zurückgemieteten Betriebsgrundstücks in Wachenheim/Deutschland zu erwähnen. Dagegen liegen jedoch auch die Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten mit EUR 0,1 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert (EUR 1,9 Mio.). Der Rückgang resultiert nahezu ausschließlich aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Böchingen/Deutschland im ersten Quartal 2020/21.

Der Anstieg des Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) im ersten Quartal 2021/22 resultiert in erster Linie aus höheren Vorratsbeständen, insbesondere aufgrund eines Bestandsaufbaus im Vorfeld des Jahresendgeschäfts im ostmitteleuropäischen Teilkonzern. Gleichzeitig war der Bilanzwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30. Juni 2021 rückläufig, was auf den deutschen und den französischen Teilkonzern zurückzuführen ist.

Der zahlungswirksame Anstieg der Finanzverbindlichkeiten beträgt im ersten Quartal 2021/22 EUR 3,8 Mio. (Vorjahr Rückgang um EUR 2,7 Mio.). Parallel sind auch die liquiden Mittel um EUR 1,7 Mio. angestiegen. Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen sind im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen (Vorjahr EUR 0,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem 30. Juni 2021 von 56,9 % auf 57,1 % erhöht.

### **Nachtragsbericht**

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag (30. September 2021) eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

### **Prognosebericht**

Das erste Quartal 2021/22 war von einer starken Geschäftsentwicklung in Frankreich sowie in Ostmitteleuropa geprägt. Dagegen belasteten in Deutschland insbesondere Rückgänge bei den Weinhandelsaktivitäten die Umsatzentwicklung, die im Ergebnis jedoch durch Rückgänge bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, und dort insbesondere bei den Werbeaufwendungen, kompensiert wurden. Insofern liegt das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum konzernweit deutlich im Plus.

Für das zweite Quartal unseres Geschäftsjahres, das aufgrund der starken Saisonalität unseres Geschäfts regelmäßig ein entscheidendes Gewicht für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des gesamten Geschäftsjahres hat, sind wir ebenfalls zuversichtlich. Die Konsumlaune in Deutschland und in vielen anderen der für uns relevanten Absatzländern (Heimat- und Exportmärkte) ist nach wie vor valide und sollte ein starkes Jahresendgeschäft tragen. Dämpfende Einflüsse können sich jedoch aus der weiteren Entwicklung des Infektionsgeschehens in den nächsten Monaten ergeben. Sofern neuerliche Beschränkungen bzw. verschärfte Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erlassen werden, kann sich dies belastend auf unsere Geschäftsentwicklung auswirken.

Die Weinpreise der Ernte 2021 zeigen insgesamt steigende Tendenzen; dies wird sich jedoch überwiegend erst im Geschäftsjahr 2022/23 relevant auswirken. Dagegen sind wir bei den übrigen für uns relevanten Rohstoffen bereits im Geschäftsjahr 2021/22 mit Preissteigerungen sowie auch immer häufiger mit längeren Lieferzeiten und Verfügbarkeitsengpässen konfrontiert. Deutliche Steigerungen sind auch bei den Energiepreisen zu verzeichnen.

Inbesondere aufgrund der guten Entwicklung im ersten Quartal halten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2021/22 an unserer im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21 abgegebenen Prognose für den Schloss Wachenheim-Konzern fest, wonach wir leicht steigende Absätze und Umsatzerlöse sowie ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Bandbreite zwischen EUR 24,0 Mio. und EUR 26,0 Mio. und einen Konzernjahresüberschuss zwischen EUR 17,0 Mio. und EUR 19,0 Mio. erwarten.

Diese Prognosen stehen jedoch unter der Annahme, dass keine wesentlichen neuerlichen Verschärfungen im Zusammenhang mit der Eindämmung der Corona-Pandemie erforderlich werden. Daneben können auch weitere äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen.

Trier, den 9. November 2021

Der Vorstand



## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2021

<b>Aktiva</b>	<b>30.09.2021</b>	<b>30.06.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	96.774	97.513
Immaterielle Vermögenswerte	95.641	96.082
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.795	2.814
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	451	395
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	569	500
Latente Steuern	1.468	1.580
	<b>197.698</b>	<b>198.884</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	112.000	108.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.720	53.442
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	228	311
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.323	9.093
Liquide Mittel	9.403	7.680
	<b>184.674</b>	<b>179.147</b>
	<b>382.372</b>	<b>378.031</b>

<b>Passiva</b>	<b>30.09.2021</b>	<b>30.06.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	125.547	122.515
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-3.389	-2.592
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	41.465	40.447
	<b>218.247</b>	<b>214.994</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	2.599	2.405
Sonstige Rückstellungen	547	475
Finanzverbindlichkeiten	28.732	34.121
Sonstige Verbindlichkeiten	661	620
Latente Steuern	10.355	10.382
	<b>42.894</b>	<b>48.003</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige Rückstellungen	5.475	7.422
Finanzverbindlichkeiten	38.577	28.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.047	44.734
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.179	1.738
Sonstige Verbindlichkeiten	33.953	32.291
	<b>121.231</b>	<b>115.034</b>
	<b>382.372</b>	<b>378.031</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	I. Quartal	
	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>86.653</b>	<b>82.051</b>
Bestandsveränderung	-784	1.395
Materialaufwand	-48.179	-49.015
<b>Rohmarge</b>	<b>37.690</b>	<b>34.431</b>
Sonstige betriebliche Erträge	967	1.064
Personalaufwand	-13.948	-13.541
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.877	-3.622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.060	-13.833
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>6.772</b>	<b>4.499</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	58	15
Finanzerträge	168	247
Finanzaufwendungen	-674	-562
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.324</b>	<b>4.199</b>
Ertragsteuern	-1.637	-1.155
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4.687</b>	<b>3.044</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	3.032	1.956
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	1.655	1.088
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)</b>	<b>0,38</b>	<b>0,25</b>
<b>Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)</b>	<b>0,38</b>	<b>0,25</b>
<b>Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG UND KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	I. Quartal	
	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4.687</b>	<b>3.044</b>
Währungsdifferenzen	-1.434	-1.480
<b>Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge / Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.434</b>	<b>-1.480</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>3.253</b>	<b>1.564</b>
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	2.235	1.067
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.018	497

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.07.2020</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>115.257</b>	<b>-2.108</b>	<b>36.446</b>	<b>204.219</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	1.956	-	1.088	3.044
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-889	-591	-1.480
Konzerngesamtergebnis	-	-	<b>1.956</b>	<b>-889</b>	<b>497</b>	<b>1.564</b>
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-914	-914
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 30.09.2020</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>117.213</b>	<b>-2.997</b>	<b>36.029</b>	<b>204.869</b>
<b>Stand 01.07.2021</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>122.515</b>	<b>-2.592</b>	<b>40.447</b>	<b>214.994</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	3.032	-	1.655	4.687
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-797	-637	-1.434
Konzerngesamtergebnis	-	-	<b>3.032</b>	<b>-797</b>	<b>1.018</b>	<b>3.253</b>
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 30.09.2021</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>125.547</b>	<b>-3.389</b>	<b>41.465</b>	<b>218.247</b>

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I. Quartal	
	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4.687</b>	<b>3.044</b>
Zuzüglich / abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	3.877	3.622
Veränderung der Pensionsrückstellungen	194	22
Veränderung latente Steueransprüche	112	60
Veränderung latente Steuerschulden	-27	32
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity bilanzierten Finanzanlagen	-58	-15
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-69	-399
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-787	-711
<b>Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>7.929</b>	<b>5.655</b>
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-3.856	-519
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-2.849	3.320
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.224</b>	<b>8.456</b>
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-3.554	-6.385
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	99	1.931
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.455</b>	<b>-4.454</b>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	3.822	-2.732
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-914
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.822</b>	<b>-3.646</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>1.591</b>	<b>356</b>
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	132	132
<b>Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>1.723</b>	<b>488</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.680	6.015
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>9.403</b>	<b>6.503</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I. Quartal 2021/22	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	29.321	22.251	35.081	-	-	86.653
Innenumsatzerlöse	1.472	710	-	-	-2.182	-
<b>Gesamtumsatzerlöse</b>	<b>30.793</b>	<b>22.961</b>	<b>35.081</b>	<b>-</b>	<b>-2.182</b>	<b>86.653</b>
Bestandsveränderungen	-1.823	-900	1.939	-	-	-784
Materialaufwand	-15.831	-12.706	-21.690	-	2.048	-48.179
Sonstige betriebliche Erträge	799	23	163	2	-20	967
Personalaufwand	-5.974	-2.819	-5.154	-1	-	-13.948
Abschreibungen	-1.657	-884	-1.328	-8	-	-3.877
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.036	-3.322	-4.711	-11	20	-14.060
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>271</b>	<b>2.353</b>	<b>4.300</b>	<b>-18</b>	<b>-134</b>	<b>6.772</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	58	-	-	-	-	58
Finanzerträge	1	1	166	-	-	168
Finanzaufwendungen	-214	-43	-399	-18	-	-674
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>116</b>	<b>2.311</b>	<b>4.067</b>	<b>-36</b>	<b>-134</b>	<b>6.324</b>
Ertragsteuern	-42	-585	-1.039	5	24	-1.637
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>74</b>	<b>1.726</b>	<b>3.028</b>	<b>-31</b>	<b>-110</b>	<b>4.687</b>

I. Quartal 2020/21	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	30.948	19.458	31.645	-	-	82.051
Innenumsatzerlöse	596	1.090	-	-	-1.686	-
<b>Gesamtumsatzerlöse</b>	<b>31.544</b>	<b>20.548</b>	<b>31.645</b>	<b>-</b>	<b>-1.686</b>	<b>82.051</b>
Bestandsveränderungen	-617	284	1.728	-	-	1.395
Materialaufwand	-17.633	-12.359	-20.719	-	1.696	-49.015
Sonstige betriebliche Erträge	1.024	17	117	-	-94	1.064
Personalaufwand	-5.913	-2.854	-4.773	-1	-	-13.541
Abschreibungen	-1.512	-874	-1.228	-8	-	-3.622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.661	-3.014	-4.244	-8	94	-13.833
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>232</b>	<b>1.748</b>	<b>2.526</b>	<b>-17</b>	<b>10</b>	<b>4.499</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	15	-	-	-	-	15
Finanzerträge	5	-	242	-	-	247
Finanzaufwendungen	-224	-40	-272	-25	-1	-562
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>28</b>	<b>1.708</b>	<b>2.496</b>	<b>-42</b>	<b>9</b>	<b>4.199</b>
Ertragsteuern	12	-447	-720	6	-6	-1.155
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>40</b>	<b>1.261</b>	<b>1.776</b>	<b>-36</b>	<b>3</b>	<b>3.044</b>